



Kompaktseminar Lagerplanung

Häufig verbergen sich im Lager größere Rationalisierungspotentiale als zuvor vermutet. Eine Neuplanung oder Teilmodernisierung egal aus welchem Grund bieten immer die Chance, bestehende Prozesse zu hinterfragen und neue Ideen für manuelle oder automatisierte Prozesse zu entwickeln. Wichtig dabei ist die richtige Vorgehensweise und Datenerfassung zur Ableitung von Verbesserungsstrategien.

Ihr Nutzen

Es werden Ihnen die wesentlichen Elemente für die Neu- und Anpassungsplanung eines Lagers praxisnah anhand eines durchgehenden Praxisplanungsbeispiels dargestellt. Durch weitere ergänzende Planungen aus Praxisprojekten erfahren Sie alles über die wirtschaftliche Auslegung eines Lagers vom Wareneingang bis zum Versand chronologisch entlang der Prozesskette.

Zielgruppe

Führungskräfte, Projektleiter und erfahrene Fachkräfte aus den Bereichen Logistik, Lager, Wareneingang, Kommissionierung, Warenausgang / Versand und Produktion.

Termin: 13. – 14. Juni 2018

Ort: Stuttgart, Haus der Wirtschaft

Preis: 1.250,- EUR zzgl. MwSt.

Referent

Prof. Dr.-Ing. Harald Augustin, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement, Gomaringen

Inhalte

Mittwoch, 13.06.2017

09.00 Begrüßung

09.15 **Dimensionierung des Lagers mit seinen Ablaufvarianten und Einfluss neuer Methoden auf die Lagerplanung**

- Wie Ihr Prozess die Lagerstruktur bestimmt: Ablaufvarianten und Lageralternativen
- Wesentliche Gestaltungsfelder im Lager: Prozess, Mensch, Technik und IT und deren Effizienzwirkung
- Technische Planung, Aufbau und Organisation von neuen Lägern: Analysen als Grundlage für die Lagergestaltung
- Green Warehousing: Energieeffiziente Lagerplanung ist unabwendbar und durch Normen und Richtlinien geregelt
- Industrie 4.0: Praxisreife und bewährte Entwicklungen zur Berücksichtigung in der Lagerplanung

10.30 Kaffeepause

11.00 **Wareneingang: Die Lagereffizienz beginnt am Werks- bzw. Lagertor**

- Die wichtigsten Kennzahlen, Analysen und Planungsgrundlagen für die Auslegung des Wareneingangs
- Einflüsse auf den Wareneingang: unternehmens- und kundenspezifische Anforderungen sowie Avisierung
- Handhabung verschiedener Anliefer- und Ladungsträgersysteme, z.B. Paletten und Pakete
- Integrierte Qualitätssicherung und Einfluss von Inventurverfahren auf Wareneingang, Lagerung & Kommissionierung
- Automatisierungsoptionen für den Wareneingangsprozess und deren Vor- und Nachteile

12.30 Mittagspause

13.45 **Lagerung: Vergleichende Darstellung ausgewählter Lagerkonzepte**

- Die wichtigsten Kennzahlen, Analysen und Planungsgrundlagen für die Auslegung des Lagersystems
- Übersicht zu Lagerkonzepten mit deren Vor- und Nachteilen: Palettenlager, Hochregallager, Behälterlager, Tablarlager, AKL (automatisches Kleinteilelager), Paternoster, Karussell, Sperrgutlager, Blocklager
- Auswahlkriterien für Lagerkonzepte und die Folgen auf die vor- und nachgelagerten Prozesse
- Integrationsaufwand der einzelnen Lagerformen

15.15 Kaffeepause

15.45 **Kommissionierung: Wie kommissioniere ich am effizientesten?**

- Die wichtigsten Kennzahlen, Analysen und Planungsgrundlagen für die Auslegung des Kommissioniersystems
- Grundlagen und Berechnungsverfahren der Kommissioniersysteme
- Einsatz von Barcode-Systemen und Transpondertechnologien
- Manuelle vs. automatische Kommissionierung: Vor- und Nachteile sowie Einsatzbereiche von Kommissioniertechnologien, u.a. belegbasierte und beleglose Kommissionierung, Pick-by-Light, Pick-by-Voice und Pick-by-Vision
- Bewertung von Kommissioniersystemen mit Leistungskennzahlen und Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile

17.15 **Zusammenfassung des ersten Seminartages (17.30 Uhr: Ende des ersten Seminartages)**

Donnerstag, 14.06.2018

09.00 Fallstudie: Alternative Lagerkonzepte für die Kleinteilelagerung und Kleinteilekommissionierung:

- AKL, Shuttle, Paternoster, Karussell im Vergleich: Prozessbasierte Datenanalyse & -auswertung für Kleinteile
- Machbarkeitsuntersuchung zum passenden Lagerkonzept
- Vergleich der Erfüllungsgrade unterschiedlicher Konzepte und Bewertung der Lifecycle basierten Kostenstrukturen

Fallstudie: Lagerautomatisierung einer bestehenden Lagerstruktur mit Wirtschaftlichkeitsbetrachtung

- Palettenlager und Kleinteilelager für die Produktionsversorgung und die Handelslogistik als Planungsbasis
- Von der Daten- und Prozessanalyse zur Potenzialermittlung: Artikel- und Kommissionierstruktur, Zeitaufnahmen
- Ableitung der automatisierten Lösungen für die Kommissionierung
- Iterative Planung von Alternativen mit Break-Even-Analyse und Sensitivitätsanalyse

10.45 Kaffeepause

11.15 Verpackung und Versand

- Die wichtigsten Kennzahlen, Analysen und Planungsgrundlagen für die Auslegung des Warenausgangs
- Handhabung verschiedener Ausliefer- und Ladungsträgersysteme (Paletten, Pakete)
- Integrierte Qualitätssicherung durch prozessintegrierte Shipping-Audits
- Automatisierung im Verpackungsprozess: Verpackungsmaschinen, deren Auslegung sowie Vor- und Nachteile
- Automatisierung im Versandprozess: Sortertechnologien, deren Auslegung sowie Vor- und Nachteile

12.45 Mittagspause

14.00 Informationstechnologien: Warehouse Management Systeme als Schlüsselement eines erfolgreichen Lagers

- Anforderungen an ein modernes Warehouse Management System (WMS) / Lagerverwaltungssystem (LVS)
- Vorgehensweise von der Auswahl bis zur Abnahme
- Marktübersicht zu gängigen WMS mit Checkliste zur Systemauswahl und -bewertung
- Wie Sie Schnittstellenprobleme effizient vermeiden und Schnittstellen optimal gestalten

15.15 Kaffeepause

15.45 Projektmanagement und Qualitätsmanagement für die erfolgreiche und nachhaltige Umsetzung der Lagerplanung

- Projektmanagement in der Lagerplanung: Strukturierung der Teilprojekte nach Gewerken
- Mitarbeiterbeteiligung als Schlüssel zum Erfolg
- Risikomanagementmethoden in der Lagerplanung
- Präventives Qualitätsmanagement für die Lagerplanung mittels FMEA

17.00 Zusammenfassung des Seminars und Abschlussdiskussion (17.15 Uhr: Ende des Seminars)

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für das u.g. Seminar an und akzeptiere die Anmelde- und Teilnahmebedingungen des Steinbeis-Transferzentrums Prozessmanagement:

Der **Frühbucherrabatt** für Anmeldungen bis fünf Wochen vor Seminarbeginn beträgt 5 %. Ein **Gruppenrabatt** wird ab dem 2. Teilnehmer einer Firma bei Teilnahme am selben Seminar in Höhe von 5 % gewährt.

Anmeldungen bitten wir unter Verwendung des anliegenden Vordrucks per Fax oder per Post vorzunehmen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich möglich. Erfolgt die Stornierung bis 21 Tage vor der Seminarveranstaltung, so wird eine Bearbeitungsgebühr von 15% der Teilnehmergebühr in Rechnung gestellt. Bei Absage danach sowie bei Nichtteilnahme wird die Teilnehmergebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt. Entscheidend ist der Eingang der Stornierung beim Steinbeis-Transferzentrum Prozessmanagement (STZ), Gomaringen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Das STZ behält sich vor, die Veranstaltung aus wichtigem Grund abzusagen. Dem Teilnehmer steht in diesem Fall ein Rücktrittsrecht zu. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Aufwendungsersatz (z. B. Stornogebühren für gebuchte Anreise oder Hotel), bestehen nicht.

Weitere Informationen zu für Teilnehmer vergünstigte Hotels, Anfahrtskizze usw. erhalten Sie nach Anmeldeeingang.

Faxantwort an:

(07072) 1399-978

Name:

oder schriftlich an:

Steinbeis-Transferzentrum
Prozessmanagement
Tannenstraße 10
D-72810 Gomaringen

Vorname:

Funktion:

Bei Fragen:

Fon: (07072) 1399-974

Email: info@stz-ppl.de

Firmenname:

weitere Informationen unter
www.stz-ppl.de

Straße:

Seminartitel:

Kompaktseminar Lagerplanung

PLZ / Ort:

Seminarnummer / Preis:

1801.05 / 1.250,- EUR zzgl. MwSt.

Fon:

Termin, Ort:

13. - 14. Juni 2018, Stuttgart

Fax:

Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift: